



INDUCRET®-BIS-5/40

Art.-Nr. 5 50039

Reparaturmörtel für Ausbruchstellen von 5–40 mm; Größtkorn: 2 mm

Eigenschaften:

INDUCRET-BIS-5/40 ist ein standfester Reparaturmörtel für Ausbruchstellen von 5–40 mm mit nachfolgenden Eigenschaften:

- zementgebundener Reparaturmörtel für vertikale und horizontale Flächen
- nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig
- wasserundurchlässig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- frostsicher und tausalzbeständig
- vermindert das Eindringen von CO₂
- härtet auch bei dynamischer Belastung schwindungsarm und rissefrei aus
- hoher Widerstand gegen Karbonatisierung

INDUCRET-BIS-5/40 ist Systemkomponente und nur in Verbindung mit INDUCRET-BIS-0/2 einzusetzen.

Einsatzgebiete:

INDUCRET-BIS-5/40 wird eingesetzt für waagerechte und senkrechte Flächen und Flächen über Kopf, als standfester Reprofilierungsmörtel bis zu einer Ausbruchtiefe von 40 mm. Einsatz bei der Betoninstandsetzung für dynamisch beanspruchte Betonflächen (z. B. unter Fahrbahnbelägen und Betonbrüstungen).

Technische Daten:

Farbe:	Zementgrau
Basis:	Zement
Komponenten:	1
Körnung:	bis 2 mm
Schüttdichte:	1,6 kg/dm ³
Rohdichte:	2,1 kg/dm ³
Verarbeitbarkeitsdauer:	ca. 60 Min. bei +20 °C
Überarbeitbar:	nach mind. 1 Tag
Verarbeitungstemp.:	mind. +5 °C, max. +35 °C

Druckfestigkeit:	24 Std.	ca. 14 N/mm ²
	7 d	ca. 50 N/mm ²
	28 d	ca. 60 N/mm ²

Biegezugfestigkeit:	24 Std.	ca. 4 N/mm ²
	7 d	ca. 8 N/mm ²
	28 d	ca. 9 N/mm ²
Reinigung:	Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.	
Lieferform:	25-kg-Sack	
Lagerfähigkeit:	12 Monate, in verschlossener Originalverpackung bei trockener Lagerung	

Untergrund:

Bevor INDUCRET-BIS-5/40 aufgetragen wird, müssen freigelegte Betonstähle mit dem Korrosionsschutz INDUCRET-BIS-0/2 gemäß Werkvorschrift vorbehandelt sein. Zementgebundene Flächen müssen fest, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleim, losen Teilen sowie haftungsmindernden Substanzen (Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichreste oder andere Verschmutzungen) sein. Eine Untergrundvorbehandlung ist erforderlich, wie z. B. Granulat, Kugel, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Der Untergrund ist intensiv vorzunässen, beim Aufbringen von INDUCRET-BIS-0/2 darf der Untergrund an seiner Oberfläche jedoch nur noch matt-feucht sein.

Mittlere Oberflächenzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm²

Verarbeitung:

Herstellung des Reparaturmörtels:

- INDUCRET-BIS-5/40 25,0 kg
- Wasser ca. 3,5–3,75 l

Die o. g. Wassermenge ist zu 80 % als Teilmenge in ein sauberes Mischgefäß zu füllen. INDUCRET-BIS-5/40 wird in o. g. Menge nach und nach unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührgerät (ca. 300 U/Min.) hinzugegeben. Die Masse ist ca. 3 Min. gründlich zu einem klumpenfreien Mörtel zu vermischen. Dann 20 % Restwasser zugeben und weitere 2 Minuten mischen. Bei größeren Anmischmengen ist ein Zwangsmischer zu verwenden.

INDUCRET®-BIS-5/40

Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb der oben angegebenen Zeiten verarbeitet werden kann!

Verarbeitungswerkzeuge:

Handkelle, Holzbrett, Stahltraufel, Handglätter, Reibebrett

Händische Verarbeitung:

INDUCRET-BIS-5/40 darf nur in Verbindung mit der Haftbrücke INDUCRET-BIS-0/2 verarbeitet werden.

Haftbrücke:

INDUCRET-BIS-0/2 wird mit einem harten Besen deckend und porentief in den vorbereiteten mattfeuchten Untergrund eingebürstet.

Der nachfolgende Auftrag des Reparaturmörtel INDUCRET-BIS-5/40 muss frisch in frisch erfolgen. INDUCRET-BIS-5/40 wird auf die noch frische Haftbrücke in der erforderliche Schichtdicke mit geeigneten Werkzeug aufgetragen und verteilt. Anschließend wird der Mörtel verdichtet und geglättet.

Verarbeitung im Nassspritzverfahren:

Bei der Verarbeitung mittels Nassstromverfahren kann auf den Einsatz einer mineralische Haftbrücke verzichtet werden, die zu bearbeitenden Flächen sind gründlich mattfeuch vorzunässen.

Die Reprofilierung im Nassspritzverfahren erfolgt nach dem Materialanmischen in Zwangsmischer mittels geeigneter Förderpumpe und unter Verwendung einer MAWU-Düse. Für ein gleichmäßiges Spritzbild ist ein leistungsstarker Baukompressor (mind. 4m³ Luft/4-5 bar Betriebsdruck) zwingend erforderlich.

Ohne Zwangsmischer:

Pumpensystem BSP 3:

Förderschnecke D8-1,5

Wasserbedarf ca. 250 l/Std.

Mörteldruckschlauch 35 mm Durchmesser

Düse: MAWU-Düse 35/10 mm

Pumpensystem PFT:

Zwangsmischer Mult Mix

Förderpumpe N2FU400 / Förderschnecke D8-1,5

Mörteldruckschlauch 25 mm Durchmesser

Reprofilierungsdüse 35/10 mm

(Reprofilierungsspritzgerät)

Pumpensystem Inotec:

Inomix Zwangsmischer ZM80 Jet Mix

Inobeam F21 light/Förderschnecke D8-1,5

Mörteldruckschlauch 25 mm Durchmesser

Reprofilierungsdüse 35/12mm

(Reprofilierungsspritzgerät)

Materialapplikation:

Der Mörtel ist durch Zugabe von Luft an der Spritzdüse kreisförmig so zu verspritzen, dass ein sauberes Spritzbild entsteht. Beim ersten Spritzgang sind Löcher, Lunken, sowie Hohlräume hinter den Bewehrungseisen zuverlässig auszufüllen und die Untergrundrauigkeiten zu egalisieren. Im zweiten Spritzgang wird die eigentlich geforderte Schichtdicke aufgebracht und mit geeignetem Glättwerkzeug nachbehandelt.

Materialverbrauch (fertige Mischung):

ca. 1,8 kg/m²/mm Schichtdicke

ca. 1,0 l/Mischung = 2,13 kg

Nachbehandlung:

Nach dem Auftragen von INDUCRET-BIS-5/40 ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdecken mit Folie) vor schnellem Austrocknen infolge direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und/oder hoher Temperaturschwankungen für mind. 1 Tag zu schützen.

Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen:

INDUCRET-BIS-5/40 enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb sind Augen- und Hautkontakt zu vermeiden und Materialspritzer sofort mit viel Wasser gründlich abzuspülen. Bei Augenkontakt ist ein Augenarzt aufzusuchen. INDUCRET-BIS-5/40 bitte für Kinder unzugänglich aufbewahren.

INDUCRET®-BIS-5/40

Wichtige Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von INDUCRET-BIS-5/40 schützen.
- Als Regenschutz sind geeignete Abdeckungen vorzunehmen.
- Grenztemperaturbereich: +5° C bis +35° C.
- Bei der Verarbeitung von INDUCRET-BIS-5/40 ist nur Leitungswasser in Trinkwasserqualität zu benutzen. Bereits angesteiftes Material darf weder mit Wasser verdünnt, noch mit frischem Mörtel vermischt werden. Es besteht die Gefahr der unzureichenden Haftung.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der SCHOMBURG ICS GmbH erfolgen.

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE: ZP1

	
INDUTECH RETHMEIER GmbH Aquafinstr. 2-8 D-32760 Detmold	
08^m	
1119-CPD-0821	
EN 1504-3	
INDUCRET-BIS/40 Betoninstandsetzungsprodukt für CC Mörtel für statisch relevante Instandsetzung (auf Grundlage von hydraulischem Zement)	
Anforderungen:	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridengehalt:	≤ 0,05 %
Halbvermögen:	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand:	bestanden
Elastizitätsmodul:	≥ 20 GPa
Temperaturwechselbeständigkeit:	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme:	≤ 0,5 kg x m ⁻² x h ^{-1/2}
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit 5.4
Brandverhalten:	Euroklasse E

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.